

Prof. Dr. MARTINA NIEDHAMMER

Ludwig-Maximilians-Universität München, Historisches Seminar
Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur
ORCID: 0009-0005-9283-6589

Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München | +49 89 2180 5570 | martina.niedhammer@lmu.de

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

Jüdische Geschichte und Kultur, europäische Geschichte mit einem regionalen Schwerpunkt auf Zentral- und Osteuropa sowie Frankreich vom 18. bis ins 20. Jahrhundert, Nationalismus und Regionalismus im langen 19. Jahrhundert, vergleichende und Verflechtungsgeschichte, biographisches Arbeiten

Ausbildung

- Habilitation mit der im Juli 2025 eingereichten Schrift „Kleine Sprachen. Eine europäische Geschichte im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ durch den erweiterten Fakultätsrat der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München (11/2025), Venia für Neuere und Neueste Geschichte, Geschichte Osteuropas und Jüdische Geschichte
- Dr. phil. („summa cum laude“), Neuere und Neueste Geschichte mit Schwerpunkt auf Jüdischer Geschichte und Kultur, Ludwig-Maximilians-Universität München (2013)
- M.A. in Slavischer Philologie (Russisch, Tschechisch) und Geschichte, Ludwig-Maximilians-Universität München (2007)

Beruflicher Werdegang

- seit 4/2026 Lehrstuhlvertretung (W3) Jüdische Geschichte und Kultur am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 10/2022 – 3/2023 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Oberassistentenvertretung) am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Forschung und Lehre (Vollzeit)
- 9/2017 – 8/2022 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Assistentenvertretung) am Lehrstuhl für die Geschichte Ost- und Südosteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München: Forschung und Lehre, Kolloquiums- und Lehrplanung (Vollzeit)
- 6/2016 – 9/2016 Mutterschutz
- 1/2011 – 3/2026 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Collegium Carolinum, Forschungsinstitut für die Geschichte Tschechiens und der Slowakei in München: Forschung, Leitung der Wissenschaftlichen Bibliothek (2012–2026, Vollzeit, teilweise unterbrochen durch Assistentenvertretungen); Forschungscoordination und Lektorat (2011, Teilzeit)

Auslandsaufenthalte

- 10/2023 – 1/2024 Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich (Kurt-David-Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien)
- 3/2015 YIVO Institute for Jewish Research, New York, USA (Gastwissenschaftlerin)

Vita Martina Niedhammer

- 8/2013 – 9/2018 Internationales Graduiertenkolleg „Religiöse Kulturen im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts“ / Universitäten von München, Prag, Brno und Poznań (assoziierte Dozentin)
- 8/2008 – 9/2008 Hebräische Universität Jerusalem, Israel (Auslandsstudium Promotion)
- 2/2006 – 7/2006 Karls-Universität Prag, Tschechische Republik (Auslandsstudium M.A.)
- 9/2003 – 6/2004 Staatliche Universität St. Petersburg, Russische Föderation (Auslandsstudium M.A.)

Preise und Auszeichnungen

- 2022 Otokar Fischer Preis des Institut pro studium literatury, Prag, sowie des Adalbert Stifter Vereins München (gemeinsam mit den Herausgeber*innen und Mitautor*innen von „Zwischen Prag und Nikolsburg“)
- 2013 Max Weber Preis der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- 2013 Georg R. Schroubek-Preis des Sonderfonds „Östliches Europa“

Listenplatz

- 2025 TT-Professur für Jüdische Geschichte Österreichs, Universität Wien

Fellowships

- 2023 Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg, Dr. Gabriele Meyer-Fellowship (nicht angetreten)
- 2013 Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag, Josef Dobrovský Fellowship

Drittmittel (Auswahl)

- 2021 Publikationsmittel für das Themenheft „Jüdisches Leben in Belarus“ (Schroubek-Fonds „Östliches Europa“, Fördersumme: EUR 1.500)
- 2019 DFG-Sachbeihilfe „Eigene Stelle“ (Habitationsvorhaben „Kleine Sprachen“, Fördersumme: EUR 194.751)
- 2016 Workshopmittel „Naming the Nation. Praktiken der Namensgebung im Spannungsfeld von Politik, Gesellschaft und Wissenschaft“ (GraduateCenter der LMU, gem. mit Prof. Dr. Karin Nickelsen und Dana v. Suffrin, Fördersumme: EUR 3.500)

Stipendien

- Post-doc LMU Mentoring-Programm der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (10/2017 – 7/2019)
- Promotion Leon und Lola Teicher-Stipendium, LMU (8/2008 – 9/2008)
Studienstiftung des deutschen Volkes (10/2008 – 12/2010)
- Studium LMU-Austauschstipendium (2/2006 – 7/2006)
Deutscher Akademischer Austauschdienst (9/2003 – 6/2004)
Studienstiftung des deutschen Volkes (10/2001 – 7/2007)

Mitwirkung an internationalen Forschungsprojekten

- 2017 – 2022 Buchprojekt „Prague and Beyond: Jews in the Bohemian Lands“, gemeinsam mit einem achtköpfigen internationalen Autor*innenteam (USA, Ungarn, Tschechische Republik, Österreich), gefördert von der Thyssen-Stiftung, der Grantová Agentura und der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, Buchausgabe in vier Sprachen: Deutsch (2020), Englisch (2021), Tschechisch, Hebräisch (2022); Mitautorin, Koordinatorin der deutschsprachigen Buchausgabe, verantwortlich für Finanzierung, Lektorat und Öffentlichkeitsarbeit (Buchvorstellungen im In- und Ausland)
- 2013 – 2018 Dozentin im Internationalen Graduiertenkolleg „Religiöse Kulturen in Europa des 19. und 20. Jahrhunderts“ an der LMU München, der Karls-Universität Prag, der Masaryk Universität Brno und der Adam Mickiewicz-Universität Poznań; Mitbetreuung von Promovierenden, Vorbereitung und Durchführung von Chapter Workshops, Sommer-schulen und Kolloquien

Gutachtertätigkeit

- Zeitschriftenbeiträge Bohemia. Zeitschrift für Kultur und Geschichte der böhmischen Länder, Geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Jewish Culture and History, Journal of Modern Jewish Studies, The City and History, Copernico. History and Cultural Heritage in Eastern Europe
- Buchmanuskripte Academia (Prag), Berghahn (New York)
- Forschungsprojekte Grantová agentura České republiky (GAČR), Herder-Institut Marburg
- Institutionen Karls-Universität Prag, Ústav pro studium totalitních režimů, Prag, Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag

Gremienarbeit und Funktionen

- seit 2024 Mitglied der Jury für den Otokar-Fischer-Preis / Cena Otokara Fišera, München / Prag
- seit 2023 Wissenschaftliche Beirätin für die Samuel Steinherz Stiftung, Nürnberg / Brno
- 2022 Mitglied in der Auswahlkommission des Elitestudiengangs Osteuropastudien, LMU München und Universität Regensburg
- seit 2021 Mitherausgeberin von „Copernico. Geschichte und kulturelles Erbe im östlichen Europa“ (Herder-Institut Marburg)
- seit 2019 Mitglied im Redaktionsausschuss der *Judaica Bohemiae* (Jüdisches Museum Prag)
- seit 2013 Mitglied im Redaktionsbeirat der *Münchner Beiträge zur jüdischen Geschichte und Kultur* (LMU München)
- 2012 – 2026 Mitglied im Redaktionsausschuss des Fachrepositoriums „OstDok – Osteuropa-Dokumente online“ (Bayerische Staatsbibliothek, Collegium Carolinum, Herder-Institut Marburg, IOS Regensburg)

Organisatorische Tätigkeit

- Workshop „Geschichte(n) erzählen. Klio und Kalliope in der jüdischen Geschichte Zentral- und Osteuropas“ (Konzept und Organisation). Graz, 23. Januar 2024.
- Workshop „KI gestützte Texterkennung bei ‚kleinen‘ Sprachen“ (Konzept und Ko-Organisation). München, 14. September 2023.
- Buchpräsentationen von „Zwischen Prag und Nikolsburg“ (Ko-Organisation). Hamburg, Berlin, Wien, Prag und München. Januar und Februar 2020.
- Workshop „Minor Languages in Europe during the Late 19th and the 20th Century: Strategies of Coping with Marginalization“ (Konzept und Organisation). München, 31. Januar 2019.
- Workshop „Naming the Nation. Praktiken der Namensgebung im Spannungsfeld von Politik, Gesellschaft und Wissenschaft“. (Konzept und Ko-Organisation). München, 4.–5. Februar 2016.
- Konferenz „Sprache, Gesellschaft und Nation: Institutionalisierung und Alltagspraxis“ (Konzept und Ko-Organisation). Bad Wiessee, 9.–11. November 2012.

Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen

KONFERENZEN UND KOLLOQUIEN

- In Pursuit of the Global? Region, Dialect, and History in the Yiddish Language Movement during the Interwar Period. Internationale Konferenz „Inventing Traditions in a Dis:connected World. Self-Fashioning and Nation-Building in the Age of Empire 1860s–1960s“. Käthe Hamburger Research Centre „global dis:connect“ und Universität Bern. München, 4. September 2025 (Vortrag).
- Wissenschaft auf Jiddisch. Eine Spurensuche im östlichen Europa. Graz, 13. Mai 2024 (Vortrag).
- „Das west-östliche Judentum [...] und diese west-östliche Stadt“. Stimmen zum jüdischen Prag um 1900. Konferenz „‘Ein irrender Mensch mit dem anderen.’ Internationale Tagung zum 100. Todestag der Autorin und Journalistin Auguste Hauschner. Universität Augsburg, Zapadočeská univerzita v Plzni. Augsburg, 9. April 2024.
- Panel „Editionen und Schreiben“. Konferenz „Holocaustliteratur und Ego-Dokumente“. Karl-Franzens-Universität Graz, Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien. Graz, 12. Dezember 2023 (Moderation).
- Zwischen Rückschau und Aufbruch. Die Situation der jüdischen Bevölkerung in den böhmischen Ländern um 1900. „Rilke-Treffen“ der Internationalen Rilke Gesellschaft gemeinsam mit dem Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam und der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo-Baeck-Instituts. Gerleve, 23. September 2022 (Eröffnungsvortrag).
- Podiumsdiskussion „Studentischer Antisemitismus in Prag 1876 – 1939“. Adalbert Stifter Verein, Collegium Carolinum, Institut pro studium literary Prag und Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität Prag. Konferenz „Studentische Bewegungen, Netzwerke, Avantgarden. Das Beispiel Prag in Politik, Literatur, Film und kulturellem Gedächtnis 1848 bis 1990“. 30. April 2021 (Moderation, online).
- Belarusisch und Jiddisch im frühen 20. Jahrhundert. Eine Geschichte kleiner Sprachen. Justus-Liebig-Universität Gießen. Oberseminar zur Osteuropäischen Geschichte. 2. Februar 2021 (Vortrag, online).
- Das Belarussische um 1900. Eine Geschichte kleiner Sprachen. Ludwig-Maximilians-Universität, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas. Masterkurs und Kolloquium zur Osteuropäischen Geschichte. München, 24. Juni 2020 (Vortrag, online).

- Die Macht der Wörter? Die Standardisierung des Jiddischen und des Belarussischen in den 1920er und 1930er Jahren. Universität Augsburg. Konferenz „Zukunft der Sprache – Zukunft der Nation? Debatten um jüdische Sprache und Literatur im Kontext von Mehrsprachigkeit und Nationbuilding“. Augsburg, 26. September 2019 (Vortrag).
- Jewish Cultural Performances at the Intersection of Sanctioned Narrative in Pre- to Post-Soviet Era Poland, Romania, and Ukraine. ASEES Summer Convention „Culture Wars“. Zagreb, 15. Juni 2019 (Kommentar).
- „Conserver les images et les épithètes“. Sigismund Bouška und seine Übersetzungen aus „kleinen“ romanischen Sprachen im Kontext der Katholischen Moderne. Masarykův ústav a Archiv Akademie věd ČR und Institut pro studium literatury. Konferenz „Found in translation? Ästhetische und soziokulturelle Funktionen literarischer Übersetzungen in Europa zwischen 1890 und 1939“. Prag, 30. Mai 2019 (Vortrag).
- Vokabeln als Quellen? Der Standardisierungsprozess dreier „kleiner“ Sprachen (Belarussisch, Jiddisch und Okzitanisch) aus kulturhistorischer Perspektive. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. Kolloquium Osteuropäische Geschichte. Freiburg i. Br., 22. Januar 2019 (Vortrag).
- Jiddisch und Belarussisch um 1925. Einblick in eine Transfergeschichte zwischen Vilna und Minsk. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Interdisziplinäres Kolloquium Osteuropäische Geschichte / Polenstudien. Halle, 17. Oktober 2018 (Vortrag).
- Global History of Religion. Round Table, gemeinsam mit Friedrich Wilhelm Graf und Reinhard Schulze. Konferenz „Religion and Transnational Religious Discourses: Globality Construction and Resistance“, Internationales Graduiertenkolleg „Religiöse Kulturen im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts“ und Deutsches Historisches Institut Rom. Rom, 22. Juni 2018 (Diskutandin).
- Kooperation statt Migration? Die Einrichtung der „Jüdischen Zentralstelle für Wanderarmen-Fürsorge“ in Wien 1911–1914. Konferenz „Das kooperative Imperium. Politische und gesellschaftliche Zusammenarbeit im Herrschaftssystem der Habsburgermonarchie“, Collegium Carolinum, Masarykův ústav a archiv Akademie věd ČR. Bad Wiessee, 12. November 2016 (Vortrag).
- Religion und Politik. Das Prager jüdische Großbürgertum um 1830. Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow. Leipzig, 9. Juli 2015 (Vortrag).
- The Making of a Mother Tongue: Yiddish, Occitan, and the Idea of „Cultural Heritage“. Konferenz „'Heritage' in the Study of Jewish and Other (Diaspora) Cultures — The Search for Roots as a Recurring Theme of 19th and 20th Century History“, Deutsches Historisches Institut Washington, Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft des Leo-Baeck-Instituts et al. Hamburg, 3. Juli 2015 (Vortrag).
- Codified Traditions? YIVO's filologishe sektsye in Vilna and its Relationship to German Academia. Konferenz „Jews and Germans in Eastern Europe – Shared and Comparative Histories“, CAS LMU Center for Advanced Studies. München, 23. Juni 2015 (Vortrag).
- „Ohne Bewilligung“. Vorgeschichte, Funktion und Auswirkungen der Judenmatrikel in Bayern (1813–1861) und der Familiantengesetze in den böhmischen Ländern (1726/27–1859). Konferenz „Tschechien und Bayern. Gegenüberstellungen und Vergleiche“, Collegium Carolinum, Historický ústav Akademie věd ČR, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit et al. 4. Juni 2015 (Vortrag, gem. mit Philipp Lenhard).
- „Vegn a yidishn akademishn institute“: YIVO (Yiddish Scientific Institute) in Vilna and its Central and Eastern European Academic Background. Konferenz „Non-University Institutions in Science and Humanities, 1890–2015“ der Akademie der Wissenschaften in der Tschechischen Republik anlässlich ihres 125jährigen Bestehens. Prag, 28. Mai 2015 (Vortrag).

- Gender and Family: The Bohemian Lands. Konferenz „Czech-Jewish and Polish-Jewish Studies: (Dis)Similarities“, Ústav pro soudobé dějiny AV ČR, Zakład Studiów Żydowskich Uniwersytet Wrocławski. Prag, 29. Oktober 2014 (Vortrag).
- Sprachgesellschaften als nationale Think Tanks — „engagierte“ Philologen und „ihre“ Sprachen. Das Beispiel des Tschechischen, Okzitanischen und Jiddischen. Oberseminar der Abteilung für Osteuropäische Geschichte der Universität zu Köln. Köln, 16. April 2014 (Vortrag).
- Zwischen Tradition und Reform: Das religiöse Selbstverständnis des Prager jüdischen Großbürgertums um 1840. Konferenz „Strukturelle Bedingungen und Konfliktfelder religiöser Vergemeinschaftung“. Internationales Graduiertenkolleg „Religiöse Kulturen im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts“, Deutsches Historisches Institut Rom. Rom, 28. März 2014 (Vortrag).
- „Wenn ein Armer in deiner Mitte ist, so verhärtete nicht dein Herz und verschließe nicht deine Hand“ – das Armenwesen der Prager jüdischen Gemeinde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Konferenz „Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch...‘. Von der Armenpflege zur Sozialpolitik in den Städten vom 18. bis zum 20. Jahrhundert“. Archiv der Hauptstadt Prag, Historický ústav Akademie věd ČR, Fakultät für geisteswissenschaftliche Studien an der Karls-Universität Prag. Prag, 9. Oktober 2013 (Vortrag).
- „Dein Thron wird ewig stehen vor Gott“. Religiöse und staatsbürgerliche Loyalitäten des Prager jüdischen Großbürgertums in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Konferenz „Semantiken und Praktiken von Loyalität“, CAS LMU Center for Advanced Studies. München, 1. Dezember 2012.
- Die Wissenschaftspolitik der kgl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. Konferenz „Sprache, Gesellschaft und Nation: Institutionalisierung und Alltagspraxis“. Collegium Carolinum, Institut für Slavistik/Bohemicum und Institut für Germanistik der Universität Regensburg. Bad Wiessee, 9. November 2012 (Vortrag).

WORKSHOPS

- Traveling to Yiddishland? The Image of Yiddish in Central European Jewish Travelogues on Eastern Europe in the Early 20th Century. International Workshop „European Encounters. East-West Discourse in Modern Jewish Art, Literature and Culture“. Department of Jewish Art, Bar-Ilan University, and the Center for Jewish Studies, University of Graz. Ramat Gan, 27. Mai 2025 (Vortrag, online).
- Cultural Interferences and Translations in Kafka’s Prague. Internationaler Workshop „Kafka’s Prague: Interferences and Translations“. Gastprofessur für Arabisch-Israelische Koexistenz an der LMU. München, 6. Dezember 2024 (Vortrag).
- (Why) Does Female Authorship Matter? Possibilities and Boundaries of Jewish Cookbook Writing in Central Europe during the Late 19th and the Early 20th Century. Internationaler Workshop „Gender in Jewish Studies: Re-Evaluations of Jewish Everyday History and Culture“. University of Graz and POLIN Museum in Kooperation mit der World Union of Jewish Studies. Warschau, 25. Juni 2024 (Vortrag).
- Un Uncommon Gender Gap? The Question of Central European Jewish Cookbooks and Their Authors. Workshop „Gender in Jewish Studies. Re-Evaluations of Jewish Everyday History and Culture in Central and Eastern Europe“. Karl-Franzens-Universität Graz. Graz, 16. Oktober 2023.
- „Kleine“ Sprachen in den Geschichtswissenschaften. Probleme und Herausforderungen einer Quellen- und Analysekategorie. Workshop „KI-gestützte Texterkennung bei ‚kleinen‘ Sprachen“. Collegium Carolinum, Lehrstuhl für Verflechtungsgeschichte Deutschlands mit dem östlichen Europa an der Universität Augsburg. München, 14. September 2023 (Vortrag).

- „[...] daß es auch von Christen gebraucht werden kann“. Cookbooks as a Medium of Everyday Contact between Jews and Christians. Workshop „Urban Encounters: Jews and non-Jews in Central Europe“, Centrum für Jüdische Studien an der Universität Graz und Central European University Vienna. Graz, 24. Mai 2022 (Vortrag).
- Das „Museon Arlaten“ und sein französischer Kontext. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Workshop „Landesmuseen regional – national“. 25. November 2021 (Vortrag, online).
- „‘Allerunterthänigst unterfertigte Bitte‘ – Inhalt, Form und Bedeutung von Bittschriften im langen 19. Jahrhundert“. Workshop des Collegium Carolinum, Ludwig-Maximilians-Universität München und des Masarykův ústav a Archiv AV ČR, 10. Juni 2021 (Kommentar, online).
- Minor Languages in Imperial Contexts: Belarusian and Ukrainian as Part of Slavonic Studies in Late 19th Century Russia. Ludwig-Maximilians-Universität München, University of Cambridge. Workshop „New Perspectives in the Historical Research of Empires“. München, 12. Juli 2019 (Vortrag).
- Belarusian and Yiddish Scientific Terminology during the 1920s and the Early 1930s: A Reluctant Cooperation between Vilna and Minsk? Ludwig-Maximilians-Universität München und Collegium Carolinum. Workshop „Minor Languages in Europe during the Late 19th and the 20th Century: Strategies of Coping with Marginalization“. Collegium Carolinum. München, 31. Januar 2019 (Vortrag).
- „Lou tresor dóu Felibrige“: An Occitan Dictionary and its Emotional Potential for the Readers. Workshop „The Personal and Emotional Dimension of Nationhood in European History (19th Century to WWII)“, Universiteit Antwerpen, Ludwig-Maximilians-Universität München, NISE, Antwerpen. München, 31. Mai 2017 (Vortrag).
- „alts iz far unz vikhtik“: The Impact of Folklore on Yiddish Scientific Language. Workshop „Naming the Nation: Practices of Naming in Between the Conflicting Spheres of Politics, Society and Science“, Collegium Carolinum, Ludwig-Maximilians-Universität München, 4. Februar 2016 (Vortrag).
- „Dass dieses Haus halb von Juden, halb von Christen bewohnt werde [...]“. Loyalitäten und Lebenswelten des Prager jüdischen Großbürgertums 1800–1867. Nachwuchs-Workshop der Deutsch-Tschechischen und der Deutsch-Slowakischen Historikerkommission. Bratislava, 12. Oktober 2012 (Vortrag).

Schriftenverzeichnis

MONOGRAPHIEN

Nur eine „Geld-Emancipation“? Loyalitäten und Lebenswelten des Prager jüdischen Großbürgertums 1800–1867. Göttingen 2013 (Dissertation).

Jen pro peníze? Pražské židovské elity v 19. století – skupinová biografie. Praha 2017 (tschechische Übersetzung der Dissertation).

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Gemeinsam mit Olaf Terpitz: Geschichte(n) erzählen. Klio und Kalliope in der jüdischen Geschichte Zentral- und Osteuropas. Themenheft „Chilufim. Zeitschrift für jüdische Kulturgeschichte“ 32/2025 (Konzeption, Einwerben von Beiträgen, Co-Lektorat, peer-reviewed).

Gemeinsam mit Heidi Hein-Kircher, Igor Kąkolewski und Eva Reder: Themenschwerpunkt „Jüdisches Leben im östlichen Europa gestern und heute“. In: Copernico. Geschichte und kulturelles Erbe im östlichen Europa (veröffentlicht am 7.12.2023). Online-Zugang: <https://www.copernico.eu/de/juedisches-leben-im-oestlichen-europa> (Mitkonzeption, Einwerben von Beiträgen, Co-Lektorat).

Jüdisches Leben in Belarus im 20 und 21. Jahrhundert. Münchner Beiträge zur jüdischen Geschichte und Kultur 2022/1 (Konzeption, Einwerben von Beiträgen, Co-Lektorat).

Gemeinsam mit Klaas-Hinrich Ehlers, Marek Nekula und Hermann Scheuringer: Sprache, Gesellschaft und Nation in Ostmitteleuropa. Institutionalisierung und Alltagspraxis. Göttingen 2014 (Mitkonzeption, Mitverfasserin der Einleitung, Verfasserin eines eigenständigen Beitrags sowie Lektorat des gesamten Bandes).

ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Gemeinsam mit Olaf Terpitz: Historiographie und Literatur – zwei ungleiche Schwestern? Zur Einführung. In: Chilufim. Zeitschrift für jüdische Kulturgeschichte 32/2025, 1-11 (Originalbeitrag).

Food Preparation and Cookbooks as a Medium of Everyday Contact between Jews and Christians in the Habsburg Monarchy and Imperial Germany. In: European Journal of Jewish Studies 18,2 (2024), 231-252 (Originalbeitrag, peer-reviewed).

Zwischen Rückschau und Aufbruch. Die Situation der jüdischen Bevölkerung in den böhmischen Ländern um 1900. In: Blätter der Rilke-Gesellschaft 37 (2024), 24-36 (Themenheft „Rilke und das Judentum“, Originalbeitrag).

Einleitung. In: Jüdisches Leben in Belarus im 20. und frühen 21. Jahrhundert. Münchner Beiträge zur jüdischen Geschichte und Kultur 2022/1, 8-15 (Originalbeitrag).

„Ihr, Juden, werdet Euch erheben, wenn Belarus sich erhoben hat“. Belarusische Intellektuelle und die Idee einer belarusisch-jüdischen Symbiose im frühen 20. Jahrhundert. In: Ebenda, 38-50 (Originalbeitrag).

Marie Kauders a její židovská kuchařka [Marie Kauders und ihr jüdisches Kochbuch]. In: Dějiny a současnost 10 (2021), 27 (Originalbeitrag).

Jen pro peníze? Pražské židovské elity 19. století ve skupinové biografii [Nur eine Geld-Emancipation? Das Prager jüdische Großbürgertum des 19. Jahrhunderts in einer Gruppenbiographie]. In: Dějiny a současnost 5/2017, 33-35 (Zusammenfassung der Dissertation).

Gender and Family in Jewish Historiography on the Bohemian Lands: A Critical Survey. In: Studia Judaica 37/1 (2016), 111-128 (erweiterter Forschungsbericht)

Konversionen zum Judentum. Aus dem Schriftwechsel der Prager jüdischen Kultusgemeinderepräsentanz um 1900. In: Medaon. Magazin für jüdisches Leben in Forschung und Bildung 10/18 (2016), 1-4. Online einsehbar unter: http://www.medaon.de/pdf/medaon_18_Niedhammer.pdf (Originalbeitrag).

Der Felibrige und die okzitanische „Renaissance“ in Ostmitteleuropa. Aspekte einer französisch-tschechischen Verflechtungsgeschichte um 1900. In: Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder 55/2 (2015), 294-309 (Originalbeitrag, peer-reviewed).

„So aber unter dir sein wird ein Dürftiger [...] so verhärte nicht dein Herz, und verschließe nicht deine Hand vor deinem dürftigen Bruder“. Das Armenwesen der Prager jüdischen Gemeinde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: Documenta Pragensia XXXIV (2015), 605-620 (Originalbeitrag).

„Weil erfahrungsgemäß unsere Armen in erster Reihe auf uns angewiesen sind“. Das Armenwesen der Prager jüdischen Gemeinde im langen 19. Jahrhundert. In: Informationen zur modernen Stadtgeschichte 2/2014, 62-71 (Originalbeitrag, peer-reviewed).

„Dass dieses Haus halb von Juden, halb von Christen bewohnt werde“. Interreligiöse Stiftungen im jüdischen Bürgertum am Beispiel Prags in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: Český časopis historický 11/3 (2013), 563-578 (Publikation mit allgemeinem Bezug zur Dissertation, peer-reviewed).

„Nach Jerusalem!“ Eine böhmisch-österreichische Stiftungsinitiative für Palästina aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. In: Judaica Bohemiae 45/2 (2010) 49-72 (Publikation mit Bezug zum 6. Kapitel der Dissertation, peer-reviewed).

BUCHKAPITEL

- „Das west-östliche Judenvolk [...] und diese west-östliche Stadt“. Auguste Hauschners Prag und die Perspektive der Nachgeborenen. In: Bannasch, Bettina / Balcarová, Markéta (Hg.): „Ein irrender Mensch mit dem anderen.“ Das Werk der deutsch-tschechisch-jüdischen Autorin Auguste Hauschner (1850–1924). Göttingen 2025, 19-31 (Originalbeitrag).
- Die Macht der Wörter? Die Standardisierung des Jiddischen und des Belarusischen in den 1920er und 1930er Jahren. In: Bannasch, Bettina et al. (Hgg.): Zukunft der Sprache – Zukunft der Nation? Verhandlungen des Jiddischen und Jüdischen im Kontext der Czernowitzer Sprachkonferenz. Berlin 2022, 74-86 (Originalbeitrag).
- „Lou tresor dóu Felibrige“. An Occitan Dictionary and Its Emotional Potential for Readers. In: Stynen, Andreas/ Van Ginderachter, Maarten/ Núñez Seixas, Xosé M. (Hgg.): Emotions and Everyday Nationalism in Modern European History. London 2020, 51-65 (Originalbeitrag).
- Gemeinsam mit Michal Frankl und Ines Koeltzsch: Umstrittene Gleichberechtigung. Juden in den böhmischen Ländern zwischen 1861 und 1917. In: Čapková, Kateřina/ Kieval, Hillel J. (Hgg.): Zwischen Prag und Nikolsburg. Jüdisches Leben in den böhmischen Ländern. Göttingen 2020, 159-208. Englische Fassung (leicht modifiziert) in: Čapková, Kateřina/ Kieval, Hillel J. (Hgg.): Prague and Beyond. Jews in the Bohemian Lands. Philadelphia 2021, 120-156. Tschechische Fassung (leicht modifiziert) in: Čapková, Kateřina/ Kieval, Hillel J. (Hgg.): Společná cesta dějinami. Židé v českých zemích. Praha 2022, 143-189. Hebräische Fassung (leicht modifiziert) in: Čapková, Kateřina/ Kieval, Hillel J. (Hgg.): Prag u-mebar la. Yehudim be-aratzot ha-bohemiot. Ramat Gan 2024, 149-192 (Mitkonzeption und Mitautorschaft des Kapitels entsprechend der Autor*innenreihenfolge: Frankl, Niedhammer, Koeltzsch).
- Gemeinsam mit Michal Frankl und Ines Koeltzsch: Plötzlich Tschechoslowaken, 1917–1938. In: Čapková, Kateřina/ Kieval, Hillel J. (Hgg.): Zwischen Prag und Nikolsburg. Jüdisches Leben in den böhmischen Ländern. Göttingen 2020, 209-264. Englische Fassung (leicht modifiziert) in: Čapková, Kateřina/ Kieval, Hillel J. (Hgg.): Prague and Beyond. Jews in the Bohemian Lands. Philadelphia 2021, 157-195. Tschechische Fassung (leicht modifiziert) in: Čapková, Kateřina/ Kieval, Hillel J. (Hgg.): Společná cesta dějinami. Židé v českých zemích. Praha 2022, 191-240. Hebräische Fassung (leicht modifiziert) in: Čapková, Kateřina/ Kieval, Hillel J. (Hgg.): Prag u-mebar la. Yehudim be-aratzot ha-bohemiot. Ramat Gan 2024, 193-238 (Mitkonzeption und Mitautorschaft des Kapitels entsprechend der Autor*innenreihenfolge: Koeltzsch, Frankl, Niedhammer).
- Codified Traditions? YIVO's filologishe sektsye in Vilna and Its Relationship to German Academia. In: Grill, Tobias (Hg.): Jews and Germans in Eastern Europe. Shared and Comparative Histories. Berlin 2018, 115-124 (Originalbeitrag).
- Kooperation statt Migration? Die Einrichtung der „Zentralstelle für jüdische Wanderarmen-Fürsorge“ in Wien 1911–1914. In: Osterkamp, Jana (Hg.): Kooperatives Imperium. Politische Zusammenarbeit in der späten Habsburgermonarchie. Göttingen 2018, 249-264 (Originalbeitrag).
- Loyalty as a Tool of Analysis for the Self-Image of Minorities: Prague's Jewish Upper Middle Class in the First Half of the Nineteenth Century. In: Osterkamp, Jana/Schulze Wessel, Martin (Hgg.): Exploring Loyalty. Göttingen 2017, 157-165 (auf den Ergebnissen der Dissertation beruhender Beitrag).
- Gemeinsam mit Philipp Lenhard: „Ohne Bewilligung“. Vorgeschichte, Funktion und Auswirkungen der Judenmatrikel in Bayern (1813–1861) und der Familiantengesetze in den böhmischen Ländern (1726/27–1859). In: Hlavačka, Milan/ Luft, Robert/ Lunow, Ulrike (Hgg.): Tschechien und Bayern. Gegenüberstellungen und Vergleiche vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 2016, 131-149. Tschechische Fassung: „Bez povolení“. Geneze, funkce a dopady židovské matriky v Bavorsku (1813–1861) a familiantského zákona v Českých zemích (1726/27–1859). In: Robert Luft et al. a kolektiv: České

- země a Bavorsko. Konfrontace a paralely. Praha 2017, 123-137 (Verfasserin des ersten Teils zum tschechischen Fallbeispiel, Originalbeitrag).
- Počátky židovské emancipace v českých zemích [Der Beginn der jüdischen Emanzipation in den böhmischen Ländern]. In: Cerman, Ivo (Hg.): Habsburkové 1740–1918. Vznikání občanské společnosti. Praha 2016, 338-353 (Überblicksdarstellung).
- Musikalische Geselligkeit und Abendunterhaltung im Prager jüdischen Großbürgertum nach 1850. In: Ananieva, Anna (Hg.): Zirkulation von Nachrichten und Waren. Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert. Tübingen 2016, 67-70. URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:21-dspace-708203> (Publikation mit allgemeinem Bezug zur Dissertation).
- Gemeinsam mit Klaas-Hinrich Ehlers, Marek Nekula und Hermann Scheuringer: Sprache, Gesellschaft und Nation in Ostmitteleuropa. Zur Einführung. In: Dies. (Hgg.): Sprache, Gesellschaft und Nation in Ostmitteleuropa. Institutionalisierung und Alltagspraxis. Göttingen 2014, 1-12 (Mitkonzeption und Mitverfasserin, Autor*innenreihenfolge alphabetisch).
- „Slovozpyt“ und „filologie“. Nationale Implikationen der sprachwissenschaftlichen Forschung in der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften im 19. Jahrhundert. In: Ebenda, 33-49 (Originalbeitrag).

MISCELLANEA

- Lehrveranstaltungen im Bereich der Food Studies – ein Einstieg in die Alltags- und Geschlechtergeschichte von Minderheiten. In: Blog „Geschichtswissenschaftsdidaktik“ (veröffentlicht am 15.7.2024), <https://doi.org/10.58079/120lo>.
- Vielfalt ordnen. Das föderale Europa der Habsburgermonarchie. Gespräch mit Jana Osterkamp in der Reihe „Podcasts zur jüdischen Geschichte“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München, February 23, 2021: cast.itunes.uni-muenchen.de/clips/cCxgNcDA86/vod/raw.mp3.
- Zwischen Prag und Nikolsburg. Jüdisches Leben in den böhmischen Ländern. Interview in der Reihe „Podcasts zur jüdischen Geschichte“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München, March 19, 2020: <https://cast.itunes.uni-muenchen.de/clips/rWJl7Y9GtG/vod/raw.mp3> (Interview, auf „Zwischen Prag und Nikolsburg“ basierend).
- Gemeinsam mit Kateřina Čapková: Aus eigenen Augen: Geschichte der Juden in böhmischen Ländern. Interview in „Radio Praha“, February 7, 2020: deutsch.radio.cz/aus-eigenen-augen-geschichte-der-juden-boehmischen-laendern-8108653 (gemeinsames Interview, auf „Zwischen Prag und Nikolsburg“ basierend).
- Loeb's Herkunft aus dem jüdischen Bürgertum. Ein Blick in das späte 19. und das frühe 20. Jahrhundert / Loeb's Descent from the Jewish Bourgeoisie. A Brief Look Back at the Late 19th and the Early 20th Century. In: James Loeb. Sammler und Mäzen in München, Murnau und Weltweit / Collector and Patron in Munich, Murnau and Beyond, hg. von der James Loeb Gesellschaft. München 2018, 86-91 (Originalbeitrag).
- Ein Land, das es nur in Büchern gibt. Zwar trafen Troubadour und Barde den dernier cri der Avantgarde, als Frédéric Mistral seine Dichterfreunde um sich sammelte – aber einem Separatismus Okzitaniens bereiteten sie nicht den Weg. Warum? In: Frankfurter Allgemeine Zeitung nr. 259, November 8, 2017, p. N3.
- Židé, dějiny a paměť. Interview in Česká televize, „ASAP“, September 27, 2017: www.ceskatelevize.cz/ivysilani/11467071846-asap/217562231000027/obsah/571462-rozhovor-s-historickou-martinou-niedhammer (Interview, auf „Zwischen Prag und Nikolsburg“ basierend).
- Jen pro peníze? Pražské židovské elity v 19. století – skupinová biografie. Interview in Český rozhlas, „Z Čech až na konec světa“, May 27, 2017 (Interview, auf der Dissertation basierend).

Gemeinsam mit Ines Koeltzsch: Das Jüdische Prag von Mythen befreit: Bücher deutscher Historikerinnen. Interview in „Radio Praha“, May 15, 2017: www.radio.cz/de/rubrik/tagesecho/das-juedische-prag-von-mythen-befreit-buecher-deutscher-historikerinnen (gemeinsames Interview, auf der Dissertation basierend).

REZENSIONEN VON FACHBÜCHERN FÜR

Austrian History Yearbook, Bohemia. Zeitschrift für Kultur und Geschichte der böhmischen Länder, E*forum pro (germano)bohemistiku, Francia-Recensio, German Historical Institute London Bulletin, H-Soz-Kult, Jahrbücher für Geschichte Osteuropas, sehpunkte. Rezensionjournal für die Geschichtswissenschaften, The American Historical Review, Zeitschrift für Kirchengeschichte

Stand: April 2026